



**Stadtamt Braunau am Inn
Stadtplatz 38, 5280 Braunau am Inn**

Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, den 14.05.2020, im Veranstaltungszentrum stattgefundenene Sitzung des

Gemeinderates

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.11 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Mag. Johannes Waidbacher

Gemeinderatsmitglieder:

ÖVP-Fraktion: Vbgm. Florian Zagler BA, StR Doris Haubentrath, StR Dir. Josef Knauseder MMBA, GR Fabian Graf, GR Zoran Šijaković, GR Marco Baccili, GR Gerhard Bruckbauer, GR Stefanie Stoffle, GR Anna Stoiber, GR HR Mag. Eva Gaisbauer, GR Mag. Matthias Kritzing MA, GR Alfred Hermann, GR Anton Bernroithner

Entschuldigt: GR Peter Lehrer

Ersatz: GRE Mag. Gerald Hamminger

FPÖ-Fraktion: StR Ing. Mag. Gerhard Haberfellner, Vbgm. Hubert Esterbauer, GR Ing. Hans Pill, GR Christian Bachinger, GR Adolf Burgstaller, GR Franz Köstler, GR Brigitte Ortner, GR Karl Watzek

Entschuldigt: GR Gerhard Hubauer

Ersatz: GRE Bettina Bachinger

SPÖ-Fraktion: StR DI Wolfgang Grabner-Sittenthaler, GR Gabriele Knauseder MSc, GR Rudolf Eiblmaier, GR Ing. Günter Weibold, StR Michaela Feichtenschlager, GR Günter Mikula, GR Mag. Karl Felbermair, GR Rudolf Streitberger, GR Friedrich Wagner

Entschuldigt:

Ersatz:

GRÜNE-Fraktion: StR Lizeth Außerhuber-Camposeco, GR Mag. Dipl. Ing. Manfred Hackl, GR DI Manuel Parfant

Entschuldigt: GR NR David Stögmüller

Ersatz: GRE Friedrich Schmid

Anwesende Gemeindebedienstete:

Dr. Robert Bernroithner, Mag. Andreas Reiter, Dipl. Ing. Karl Schug, RD Karl Probst, Gisela Lahner

Schriftführerin: Gisela Lahner

Der Vorsitzende eröffnet die Gemeinderatssitzung und stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 13.02.2020 aufliegt und diese als genehmigt gilt, wenn bis Ende der Sitzung kein Einwand erhoben wird.

A:

Anfrage der FPÖ-Fraktion gem. §63 a der Oö. Gemeindeordnung

- a) Wie hoch, in Euro, werden die derzeitigen Baukosten für das Parkhaus geschätzt?
Die Errichtungskosten für das Parkhaus wurden aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung mit EUR 4.350.000,00 genehmigt.
- b) Wie hoch, in Euro, werden die Begleitkosten, Straßenbau, Umbauten auf öffentlichen Grund, Neuadaptierung eines eventuellen Vorplatzes, geschätzt?
Diese Begleitkosten hängen von den Maßnahmen ab, welche beabsichtigt, geplant und umgesetzt werden sollen. Diese müssen erst in einem umfassenden Prozess erarbeitet werden. Die Kosten für den unmittelbaren Straßenbau werden mit rund EUR 100.000,00 geschätzt.
- c) Wie lange wird es dauern, bis die Parkhaus GmbH mit den Parkgebühreneinnahmen den Finanzierungskredit abbezahlt hat?
Die Finanzierung erfolgt durch die Parkhaus GmbH und wird durch Bankdarlehen und ein nachrangiges Darlehen der TAU-Gruppe für den Eigenmittelanteil erfolgen, wobei davon auszugehen ist, dass der in der Machbarkeitsstudie angenommene Zinssatz von 2 % nicht überschritten wird. Daraus errechnet sich bei einer Investitionssumme von EUR 4.350.000,00 für die Darlehenslaufzeit von 15 Jahren ein Rückzahlungsbetrag von rund EUR 5,2 Mio. Diesem Rückzahlungsbetrag stehen geschätzte Parkgebühreneinnahmen von rund EUR 7,2 Mio. gegenüber. Die Amortisationsdauer wird rund 15 Jahre betragen.
- d) Wie hoch ist der jährliche Ausfall an Parkgebühreneinnahmen der weggefallenen Parkplätze? Eine aliquote Berechnung der weggefallenen Parkplätze anhand der Gesamteinnahmen aller Parkplätze wäre akzeptabel.
Durch die im Zusammenhang mit dem Parkhaus wegfallenden Parkplätze ergeben sich jährliche Mindereinnahmen von rund EUR 70.000,00. Dazu erhält die Stadtgemeinde für die Bauphase bzw. die ersten zwei Jahre eine Entschädigung von EUR 140.000,00. In der Folge werden sich durch die Beteiligung an der Parkhaus GmbH die Einnahmen bzw. Vermögenswerte erhöhen.
Weiters ist dazu anzuführen, dass schon seit einigen Jahren die Überlegung und Absicht besteht, die Geh- und Radweg-Verbindung im Bereich der Ringstraße zu verlängern. Mit Realisierung dieses Geh- und Radweges würden ebenfalls knapp die Hälfte der vorhandenen Parkplätze entfallen. Damit würden die

Mindereinnahmen auch ohne Parkhaus jährlich rund EUR 35.000,00 betragen. Die zusätzlichen Einnahmen durch die Beteiligung an der Parkhaus GmbH würden aber weiterhin bestehen bleiben.

- e) Wann wird bei vergleichbaren Betonbauwerken die erste Sanierung erwartet?
Generell kann festgehalten werden, dass der sogenannte Sanierungsbedarf von Betonbauwerken sehr stark von der Intensität der Nutzung und der Qualität der Wartung abhängig ist. Bei fachgerechter Ausführung, pfleglicher Behandlung und regelmäßiger Wartung des Betonbauwerkes kann von einer Nutzungsdauer von 80 Jahren ausgegangen werden.

I. Antrag gemäß § 46 Abs. 2 der Oö. Gemeindeordnung

1. Antrag der FPÖ- und der SPÖ-Fraktion gem. § 46 Abs. 2 der Oö. Gemeindeordnung 1990:

Begrünung des Stadtplatzes durch Pflanzung von Bäumen

Antrag:

Die FPÖ Fraktion stellt gemeinsam mit der SPÖ Fraktion den Antrag, auf dem Stadtplatz in Braunau Bäume anzupflanzen. Dies soll jeweils bei den Wendeplätzen der mittleren Kurzparkzonen erfolgen.

Vbgm. Esterbauer berichtet über den Tagesordnungspunkt.

GR DI Mag. Hackl bedankt sich bei der SPÖ und auch bei der FPÖ für die Anregung und Initiative den Stadtplatz zu begrünen. Die Begründung ist auch sehr gut formuliert und durchaus nachvollziehbar. Es geht um Beschattung, der Stadtplatz wird attraktiviert, den Klimaschutz usw. Die Argumentationen sind also sehr gut. Man begrüßt somit die Initiative den Stadtplatz zu begrünen. Mit den im Antragstext angeführten Standorten, nämlich an den Wendeplätzen der mittleren Kurzparkzone ist man jedoch nicht so glücklich. Aber wie Herr Vbgm. Esterbauer schon erwähnt hat, ist der Standort nicht so wichtig. Es geht um den Sinn des ganzen Antrages, nämlich Bäume zu pflanzen. Den Standort in der Mitte findet man aber nicht so gut, denn damit beschattet man die Parkplätze der Autos, was nicht das Ziel der Aktion sein soll, sondern man sollte die Gastgärten oder Bänke beschatten, die es am Stadtplatz gibt. Daher würde er gerne den Abänderungsantrag stellen, dass am Stadtplatz Bäume gepflanzt werden sollen, aber dass die optimalen Standorte in einer gemeinsamen Diskussion zwischen Verkehrsausschuss, Planungsausschuss, Umweltausschuss und Stadtverwaltung gefunden werden sollen. Er nimmt an, dass das im Sinne der FPÖ-Fraktion ist. Somit wäre der Abänderungsantrag, dass im Text nicht die ‚Wendeplätze in der mittleren Kurzparkzone‘ stehen, sondern dass die Standorte in einer gemeinsamen Diskussion zwischen den genannten Ausschüssen und der Stadtverwaltung gefunden werden sollen. Damit die Bäume dort auch einen optimalen Lebensraum haben und sie dort in den nächsten Jahrzehnten die angestrebte Funktion erfüllen und dass die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtzentrums auch entsprechend viel Freude daran haben werden.

StR Feichtenschlager hat am Vortag im Fernsehen gesehen, dass in Linz jetzt eine großartige Initiative beginnt. Da man auch dort sehr viel Beton und viele Straßen hat, wird nun der Hauptplatz begrünt. Das war eine ganz tolle Studie, die präsentiert wurde. Vielleicht kann man sich daraus die eine oder andere Anregung mitnehmen.

Bgm. Mag. Waidbacher ergänzt dazu, dass, wenn man sich das Konzept der Stadt Linz dazu genauer ansieht, man sehen wird, dass gleichzeitig der Hauptplatz autofrei gemacht wird. Außerdem stehen im Gegensatz zum Linzer Hauptplatz hier am Stadtplatz in Braunau bereits 12 Bäume. Man darf nicht vergessen, dass man bereits bis zur Linzerstraße Bäume gepflanzt hat. Zudem hat er heute gelesen, dass Linz 10 Meter hohe Containerbäume aufstellen möchte. Zu diesem Thema hätte er schon ganz gerne Fachleute gefragt, ob das sinnvoll ist, dass so hohe und große Bäume in einem Container stehen. Er denkt, dass diese Bäume kaum eine Chance haben, so viel Wurzelwerk zu bilden, dass sie langfristig leben können. Sinnvoller ist es bestimmt wenn man sie einpflanzt dem stimmt auch StR Feichtenschlager zu.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt der Vorsitzende über den gestellten Abänderungsantrag abstimmen.

Abänderungsantrag:

Die FPÖ Fraktion stellt gemeinsam mit der SPÖ Fraktion den Antrag, dass am Stadtplatz Bäume gepflanzt werden sollen. Die optimalen Standorte sollen in einer gemeinsamen Diskussion zwischen Verkehrsausschuss, Planungsausschuss, Bau- und Umweltausschuss sowie der Stadtverwaltung gefunden werden.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an Verk.A., Plan.A., Bau A. und IIIa am 19.05.2020 / La

II. Anträge des Bürgermeisters:

1. Behandlung der in der Tagesordnung unter Teil „B“ angeführten Verhandlungsgegenstände

Bgm. Mag. Waidbacher berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP II/1 abstimmen.

Antrag:

Behandlung dieser Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

2. Offene Abstimmung gem. § 52 Oö. Gemeindeordnung 1990 für nachfolgende Wahl (gesamter Gemeinderat, Einstimmigkeit erforderlich)

Bgm. Mag. Waidbacher berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP II/2 abstimmen.

Antrag:

Offene Abstimmung gem. § 52 Oö. Gemeindeordnung 1990

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

3. Nachwahlen der FPÖ-Fraktion (Fraktionswahl, absolute Mehrheit der anwesenden Fraktionsmitglieder)

Bgm. Mag. Waidbacher berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP II/3 abstimmen.

Antrag:

- a) Frau GRE Edith Schilcher wird als Ersatzmitglied in den Finanzausschuss gewählt
- b) Herr GR Gerhard Hubauer wird als Mitglied und zum Obmann-Stellvertreter des Verkehrsausschusses gewählt
- c) Herr Vbgm. Hubert Esterbauer wird als Ersatzmitglied in den Bau- und Umweltausschuss gewählt
- d) Herr StR Ing. Mag. Gerhard Haberfellner wird als Mitglied und zum Obmann-Stellvertreter, Herr GR Ing. Hans Pill als Ersatzmitglied in den Sportausschuss gewählt.
- e) Herr GR Christian Bachinger wird als Mitglied und Herr Vbgm. Hubert Esterbauer als Ersatzmitglied in die Vollversammlung des Tourismusverbands Braunau gewählt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(durch FPÖ-Fraktion)

an Tr am 18.05.2020 / La

4. Personalbeirat; Bestellung eines Mitglieds bzw. Ersatzmitglieds

Bgm. Mag. Waidbacher berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP II/4 abstimmen.

Antrag:

- a) Gemäß § 35 Oö. Gemeinde-Personalvertretungsgesetz wird auf Vorschlag der Personalvertretung die VB I Edith Berger als Dienstnehmervertreterin (Mitglied) für den Personalbeirat (II) bestellt.
- b) Gemäß § 14 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 bzw § 13 Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 wird auf Vorschlag der Personalvertretung die VB Nazife Akgün als Dienstnehmervertreterin (Ersatzmitglied) für den Personalbeirat (I) bestellt.
- c) Gemäß § 35 Oö. Gemeinde-Personalvertretungsgesetz wird auf Vorschlag der Personalvertretung die VB Nazife Akgün als Dienstnehmervertreterin (Ersatzmitglied) für den Personalbeirat (II) bestellt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an la am 18.05.2020 / La

5. Betrauung mit der Leitung des Stadtamtes ab 1. Oktober 2020

Bgm. Mag. Waidbacher berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP II/5 abstimmen.

Antrag:

Herr Ing. Mag. Andreas Reiter wird aufgrund der abgeänderten Ruhestandsversetzung von Hrn. Stadtamtsdirektor Dr. Robert Bernroither ab 1. Oktober 2020 auf drei Jahre (§ 8 Abs. 4 Oö. GDG 2002) mit der Leitung des Stadtamtes Braunau am Inn betraut.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an la am 18.05.2020 / La

**6. KG Stadt – Erweiterung des Kinderbildungs und –betreuungsgebäudes Braunau Stadt
Genehmigung Finanzierungsplan**

Bgm. Mag. Waidbacher berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP II/6 abstimmen.

Antrag:

Dem vom Land Oberösterreich, Direktion Inneres und Kommunales, vorgelegten Finanzierungsvorschlag laut Schreiben IKD-2019-525892/18-PJ) vom 05. Mai 2020 mit Gesamtkosten von EUR 537.550 wird zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIa am 18.05.2020 / La

**7. Sanierung Meiereitrakt im Schloss Ranshofen;
Genehmigung Finanzierungsplan**

Antrag:

Antrag wird in Sitzung gestellt.

Bgm. Mag. Waidbacher berichtet Anhand des Aktes über den Tagesordnungspunkt und stellt nachfolgenden **neuen Antrag**.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP II/7 abstimmen.

neuer Antrag:

Dem vom Land Oberösterreich, Direktion Inneres und Kommunales, vorgelegten Finanzierungsvorschlag laut Schreiben IKD-2014-113852/43-PJ) vom 12. Mai 2020 mit Gesamtkosten von EUR 327.500 wird zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIa am 18.05.2020 / La

**8. ATSV Ranshofen – Sanierung und Erweiterung der Sportanlage;
Genehmigung Finanzierungsplan**

Bgm. Mag. Waidbacher berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP II/8 abstimmen.

Antrag:

Dem vom Land Oberösterreich, Direktion Inneres und Kommunales, vorgelegten Finanzierungsvorschlag laut Schreiben IKD-2017-433439/10-Sec) vom 26. März 2020 mit Gesamtkosten von EUR 738.199,00 wird zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen - einstimmig -

an Ila am 18.05.2020 / La

III. Anträge des Finanzausschusses:

**1. Voranschlag 2020 und Mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung;
Änderung der Prioritätenreihung
– Nachträgliche Beschlussfassung**

StR Dir. Knauseder MMBA berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/1 abstimmen.

Antrag:

Der vorliegenden Änderung der Prioritätenreihung wird nachträglich zugestimmt:

1. Kindergarten Neustadt – Neubau/Sanierung
2. KG Stadt – Zubau
3. Sportanlage Ranshofen – Sanierung
4. Schloss Ranshofen – Sanierung Meiereitrakt
5. Beschaffung Rüstlöschfahrzeug RLF-A 2000, FF Ranshofen
6. Beschaffung Löschfahrzeug LFA 4x4, FF Ranshofen
7. Stadtschulen – Weiterentwicklung (Bildungscampus)
8. Rathaus-Neubau/Sanierung

Beschluss:

Antrag angenommen - einstimmig -

an Ila am 18.05.2020 / La

2. **Union Voltigier- und Reitverein Braunau** **Errichtung einer neuen Reitsportanlage im Tal; Investitionsförderansuchen**

StR Dir. Knauseder MMBA berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/2 abstimmen.

Antrag:

- a) Die Stadtgemeinde ist grundsätzlich bereit dem UVRV Braunau für die Neuerrichtung der Reitsport- und Voltigieranlage im Tal einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 33 % zu den förderbaren sportrelevanten Gesamtkosten in der Größenordnung von max. EUR 1.000.000,00 zu gewähren.
- b) Die nicht förderbaren bzw. nicht sportrelevanten Kosten sind vom UVRV Braunau zu finanzieren. Dazu wird die Stadtgemeinde Braunau keinen Zuschuss leisten; auch dann nicht, wenn die förderbaren sportrelevanten Gesamtkosten weniger als 90 % der Gesamterrichtungskosten betragen.
- c) Voraussetzung für eine verbindliche Förderzusage ist, dass der UVRV, sollte sich seine Kostenbelastung nach Vorliegen der tatsächlichen Projektkosten wesentlich erhöhen, auch dafür eine schlüssige Finanzierung vorlegen kann.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an Ila am 18.05.2020 / La

3. **Heimbauverein – Hans Wallisch Haus Braunau;** **Förderansuchen Kanal- und Wassergebühren 2019**

StR Dir. Knauseder MMBA berichtet über den Tagesordnungspunkt.

GR DI Mag. Hackl erklärt, dass dieser Förderantrag in der letzten Sitzung des Finanzausschusses entstand, in dem es um die Abgangsdeckung des Hans Wallisch-Hauses für das Jahr 2019 ging. Es gibt hier einen Vertrag zwischen der Stadtgemeinde und dem Heimbauverein, in dem sich die Gemeinde verpflichtet 50%, aber maximal 150.000,- Euro, des Abganges zu tragen. Dieser Fall ist voriges Jahr eingetreten, das heißt die Gemeinde zahlt ohnehin schon 150.000,- Euro Förderung für die Abgangsdeckung des Heimbauvereines. Im ursprünglichen Amtsvortrag war das auch erwähnt, dass der Verein den Antrag gestellt hat, dass auch die Hälfte der Kanal- und Wassergebühren gefördert werden sollen und es stand drinnen, dass diese Förderung abgelehnt werden soll. Man ist daher auch der Meinung, dass diese Förderung nicht mehr notwendig ist. Die Gemeinde Braunau hat für die Finanzierung des Heimbauvereins für das Jahr 2019 ohnehin einen sehr großen Beitrag geleistet, weswegen die Grüne Fraktion gegen diesen Antrag stimmen wird.

Bgm. Mag. Waidbacher erwidert, dass man damals, als die HTL errichtet wurde, als Stadtgemeinde Braunau gegenüber dem Bund die Verpflichtung eingegangen ist, ein

Heim zu betreiben und auch zu errichten. Man hat zu dieser Zeit den Vertrag mit dem Heimbauverein abgeschlossen, der dankenswerter Weise für die Gemeinde das Heim betreibt. Als Gemeinde hätte man also die vertragliche Verpflichtung das Heim zu betreiben und deswegen ist es auch keine Förderung, sondern die Abgangsdeckung. Er möchte auch darauf hinweisen, dass dank der guten Verhandlungen von Herrn RD Probst, die Abgangsdeckung für die Stadtgemeinde damals reduziert wurde. Natürlich ist eine Situation eingetreten, die niemand voraussehen konnte. Als das Heim saniert wurde, ist man noch davon ausgegangen, dass die Berufsschule Braunau weiterhin da sein wird. Die Berufsschüler haben einen großen Teil der Auslastung des Internats Osternberg ausgemacht. Mit der Schließung der Berufsschule sind diese natürlich weggebrochen. Wenn man jetzt den alten Vertrag noch hätte, hätte man eine noch viel höhere Abgangsdeckung zu erledigen.

GR Ing. Weibold möchte zum Thema Berufsschule noch etwas anführen. Die Berufsschule wurde ja, unnotwendiger Weise wie er findet, gesperrt. Diese war natürlich ein wichtiger Auslastungsfaktor für den Heimbauverein. Die Anzahl der Betten im Internat wurde verringert, weil eine Fläche an die HTL gegeben wurde um einen Klassenraum zu machen. Um jedoch eine Förderung des Bundes zu bekommen, gibt es die Verpflichtung, es so in dieser Form zu betreiben. Die Zeiten sind schwierig, das zeigt die hohe Abgangsdeckung und der hohe Investitionsbedarf von 10 Mio. Euro und man wird auch weiterhin eine Abgangsdeckung zu leisten haben. Auch bei anderen Firmen wird es dann so gehandhabt um eine gewisse Hilfe zu leisten, dass es Förderungen, zum Beispiel eben der Wasser- und Kanalgebühren, gibt. Für ihn ist es schon ein wenig komisch, dass man das gerade beim Heimbauverein, der für die Gemeinde, im Heim der Gemeinde, die Geschäfte betreibt, das nicht so macht. Aber das kann jeder sehen wie er will, er sieht es so, dass man fast eine Verpflichtung hat auch helfend einzugreifen. Die Gemeinde kann nichts dafür, dass die Berufsschule weggebrochen ist und die Gemeinde kann nichts dafür, dass weniger Lehrlinge aufgenommen wurden. Das ist nun mal der Lauf der Dinge. Wer weiß was nach Corona noch auf die Gemeinde zukommt. Die Abschreibungen, die die Gemeinde wird vornehmen müssen, werden etwas höher sein als diese Förderung.

Vbgm. Esterbauer bestätigt, dass die Vereinbarungen natürlich einzuhalten sind, die FPÖ-Fraktion wird daher zustimmen. Ergänzend dazu möchte er noch sagen, dass die Räumlichkeiten ja auch für die Öffentlichkeit genützt werden, wenn er sich recht erinnert ist derzeit dort das Militär einquartiert. Also nützt dies auch der Öffentlichkeit und seiner Ansicht nach hat man daher die Verpflichtung, dass man dies auch dementsprechend unterstützt.

Bgm. Mag. Waidbacher bestätigt dies und bekräftigt, dass sich der Heimbauverein massiv anstrengt, beispielsweise auch mit der Gründung der SOVEA GmbH. Es wurde ein Teil des Internates in einen Hotelbetrieb umgewandelt, was jetzt zugutekommt. Dadurch hat man auch in Zeiten von Corona gute Möglichkeiten die Zimmer auszulasten. Derzeit sind 40 oder 45 Personen vom Bundesheer dort einquartiert, was auch Einnahmen bedeutet.

StR Dir. Knauseder MMBA stimmt zu, dass man immense Bemühungen und Bestrebungen des Heimbauvereines sieht, den Verlust zu reduzieren. Der

Finanzausschuss war eingeladen um sich ein Bild vor Ort zu machen. Die Räumlichkeiten wurden top saniert und die Qualität ist sehr, sehr gut. Es gibt intensive Bemühungen und es hat auch schon erste Erfolge gegeben und es wird auch eine Zeit nach Corona geben, wo dann die Vermietbarkeit wieder gegeben sein wird. Man spürt die Aktivitäten des Heimbauvereins und natürlich ist es auch im Sinne des Vereins diesen Verlust deutlich zu dezimieren. Und er denkt, man sollte seitens der Stadtgemeinde ein Bekenntnis dazu geben, dass man sagt ja, man macht neben der erforderlichen Verlustabdeckung, zu der man ohnehin, wie richtig erwähnt verpflichtet ist, eine darüber hinausgehende Unterstützung. Denn, dass die Berufsschule geschlossen wurde, lag außerhalb des Einflussbereiches der Stadtgemeinde, aber er denkt man sollte das Signal geben, dass man hier zusätzlich unterstützend tätig ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/3 abstimmen.

Antrag:

Der Gewährung eines Zuschusses an den Oö. Heimbauverein zu den Kanal- und Wassergebühren für 2019 in Höhe von 50% der anfallenden Gebühren wird zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

Für den Antrag:

ÖVP-, FPÖ- und SPÖ-Fraktion
(ohne Vbgm. Zagler)

Gegen den Antrag:

Grüne Fraktion

an IIa am 18.05.2020 / La

**4. FF Ranshofen - Ersatzbeschaffung RLFA 2000
Finanzierungsdarstellung IKD, Genehmigung
Lieferauftrag, Vergabe**

StR Dir. Knauseder MMBA berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/4 abstimmen.

Antrag:

- a) Die Finanzierungsdarstellung (Basis: Normfahrzeug) lt. Schreiben der IKD, GZ: IKD-2016-434723/8-Rei, vom 06.04.2020 zur Ersatzbeschaffung des RLFA 2000 für die FF Ranshofen wird genehmigt.
- b) Die Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt EUR 405.800 sind im VA 2021 aufzunehmen bzw. zu bedecken.

- c) Zustimmung zur Vergabe des Lieferauftrags für ein RLFA 2000 im Wege der BBG (Freitextbestellung) an die Fa. Rosenbauer, Leonding, zum Gesamtpreis von EUR 405.767,28 inkl. 20 % MwSt. lt. beiliegendem Richtangebot-Nr. 001-20016-A002 der Fa. Rosenbauer vom 06.03.2020.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne Vbgm. Zagler)

an Ib am 18.05.2020 / La

**5. Techno-Z Braunau; Generalversammlung – Genehmigung Sitzungsprotokoll
Protokoll vom 27. Februar 2020**

StR Dir. Knauseder MMBA berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/5 abstimmen.

Antrag:

Beiliegendes Protokoll der 28. ord. Generalversammlung der Techno-Z Braunau Technologiezentrum GmbH einschließlich der gefassten Beschlüsse wird nachträglich genehmigt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne Vbgm. Zagler)

an IIa am 18.05.2020 / La

6. Haushaltsvoranschlag 2020; überplanmäßige Ausgaben

StR Dir. Knauseder MMBA berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/6 abstimmen.

Antrag:

Gemäß § 79 der O.Ö. Gemeindeordnung in Verbindung mit § 13 Oö. GHÖ wird bewilligt:

Bezeichnung:	Betrag:
--------------	---------

Schaffung eines neuen Kreditansatzes:

Konto	1-2110-0423	Volksschule Stadt Betriebsausstattung außerhalb des Globalbudgets	<u>EUR 30.000,00</u>
-------	-------------	---	----------------------

Bedeckung:

Konto	2+9120+2980	Allgemeine Haushalts- rücklage	<u>EUR 30.000,00</u>
-------	-------------	-----------------------------------	----------------------

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne VbGM. Zagler)

an IIa am 18.05.2020 / La

7. Haushaltsvoranschlag 2020; überplanmäßige Ausgaben**Antrag:**

Gemäß § 79 der Oö. Gemeindeordnung in Verbindung mit der Gemeindehaushaltsordnung wird einer Schaffung des neuen Kreditansatzes Konto 1/132000/729000 für notwendige Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Covid-19 Virus in Höhe von EUR 30.000,00 zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Haushaltsrücklage.

StR Dir. Knauseder MMBA berichtet über den Tagesordnungspunkt und informiert, dass sich seit Aussendung der Tagesordnung die Situation ergeben hat, dass der im Antragstext genannte Betrag, bedingt durch die aktuelle Lage, von EUR 30.000,00 auf EUR 60.000,00 erhöht werden musste. Er stellt daher nachfolgenden **neuen Antrag**.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/7 abstimmen.

neuer Antrag:

Gemäß § 79 der Oö. Gemeindeordnung in Verbindung mit der Gemeindehaushaltsordnung wird einer Schaffung des neuen Kreditansatzes Konto 1/132000/729000 für notwendige Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Covid-19 Virus in Höhe von EUR 60.000,00 zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Haushaltsrücklage.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIa am 18.05.2020 / La

8. Haushaltsvoranschlag 2020; überplanmäßige Ausgaben**StR Dir. Knauseder MMBA** berichtet über den Tagesordnungspunkt.Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/8 abstimmen.**Antrag:**

Gemäß § 79 der O.Ö. Gemeindeordnung in Verbindung mit §13 Oö. GHÖ wird bewilligt:

Bezeichnung:	Betrag:
--------------	---------

KREDITÜBERTRAGUNG:

von Konto	1/8140/4550	Winterdienst Chemische u. sonst. artverwandte Materialien	<u>EUR 11.300,00</u>
auf Konto	1/8600/0400	Gärtnerei - Fahrzeugankauf	<u>EUR 11.300,00</u>

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIa am 18.05.2020 / La

9. Haushaltsvoranschlag 2020; überplanmäßige Ausgaben**StR Dir. Knauseder MMBA** berichtet über den Tagesordnungspunkt.Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/9 abstimmen.

Antrag:

Gemäß § 79 der O.Ö. Gemeindeordnung in Verbindung mit §13 Oö. GHÖ wird bewilligt:

Bezeichnung:	Betrag:
--------------	---------

Schaffung eines neuen Kreditansatzes:

Konto	5/85109-004093	Abwasserbeseitigung BA16 Förderfähiger Kanalbau	<u>EUR 50.000,00</u>
-------	----------------	--	----------------------

Bedeckung:

Konto	2/9120-2980	Rücklagen Einnahmen	<u>EUR 50.000,00</u>
-------	-------------	---------------------	----------------------

Beschluss:

Antrag angenommen - einstimmig -

an IIa am 18.05.2020 / La

10. Haushaltsvoranschlag 2020; überplanmäßige Ausgaben

StR Dir. Knauseder MMBA berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/10 abstimmen.

Antrag:

Gemäß § 79 der O.Ö. Gemeindeordnung in Verbindung mit §13 Oö. GHÖ wird bewilligt:

Bezeichnung:	Betrag:
--------------	---------

KREDITAUFSTOCKUNG

Konto	5/612001-002158	Gemeindestraßen Brücke Höft	<u>EUR 40.000,00</u>
-------	-----------------	--------------------------------	----------------------

Bedeckung:

Konto	8/9990934/0017	Rücklage AO. Straßenbauvorhaben	<u>EUR 40.000,00</u>
-------	----------------	------------------------------------	----------------------

Beschluss:

Antrag angenommen - einstimmig -

an IIa am 18.05.2020 / La

11. Haushaltsvoranschlag 2020; überplanmäßige Ausgaben

StR Dir. Knauseder MMBA berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/11 abstimmen.

Antrag:

Gemäß § 79 der O.Ö. Gemeindeordnung in Verbindung mit §13 Oö. GHO wird bewilligt:

Bezeichnung:	Betrag:
--------------	---------

KREDITÜBERTRAGUNG:

von Konto 1/612000-611000 Gemeindestraßen
Instandhaltung von Straßenbauten EUR 22.300,00

auf Konto 5/612001-002960 Gemeindestraßen EUR 22.300,00
Michaelistraße Wirtschaftsweg

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIa am 18.05.2020 / La

12. Haushaltsvoranschlag 2020; überplanmäßige Ausgaben

StR Dir. Knauseder MMBA berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/12 abstimmen.

Antrag:

Gemäß § 79 der O.Ö. Gemeindeordnung in Verbindung mit §13 Oö. GHO wird bewilligt:

Bezeichnung:	Betrag:
--------------	---------

KREDITÜBERTRAGUNG:

von Konto 1/612000-611000 Gemeindestraßen
Instandhaltung von Straßenbauten EUR 42.000,00

auf Konto 5/612001-002940 Gemeindestraßen EUR 42.000,00
Laabstraße Geh- und Radweg

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIa am 18.05.2020 / La

13. Haushaltsvoranschlag 2020; überplanmäßige Ausgaben**StR Dir. Knauseder MMBA** berichtet über den Tagesordnungspunkt.Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/13 abstimmen.**Antrag:**

Gemäß § 79 der O.Ö. Gemeindeordnung in Verbindung mit §13 Oö. GHÖ wird bewilligt:

Bezeichnung:	Betrag:
--------------	---------

Schaffung eines neuen Kreditansatzes:

Konto	5/612001/002012	Gemeindestraßen Sparkassenstraße	<u>EUR 93.800,00</u>
-------	-----------------	-------------------------------------	----------------------

Bedeckung:

Konto	8/9990934/0017	Rücklage AO. Straßenbauvorhaben	<u>EUR 93.800,00</u>
-------	----------------	------------------------------------	----------------------

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIa am 18.05.2020 / La

14. Haushaltsvoranschlag 2020; überplanmäßige Ausgaben**StR Dir. Knauseder MMBA** berichtet über den Tagesordnungspunkt.Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/14 abstimmen.

Antrag:

Gemäß § 79 der O.Ö. Gemeindeordnung in Verbindung mit §13 Oö. GHÖ wird bewilligt:

Bezeichnung:	Betrag:
--------------	---------

Schaffung eines neuen Kreditansatzes:

Konto	5/612001/002950	Gemeindestraßen Altstadt	<u>EUR 39.800,00</u>
-------	-----------------	-----------------------------	----------------------

Bedeckung:

Konto	8/9990934/0017	Rücklage AO. Straßenbauvorhaben	<u>EUR 39.800,00</u>
-------	----------------	------------------------------------	----------------------

Beschluss:

Antrag angenommen - einstimmig -

an IIa am 18.05.2020 / La

15. Haushaltsvoranschlag 2020; überplanmäßige Ausgaben

StR Dir. Knauseder MMBA berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/15 abstimmen.

Antrag:

Gemäß § 79 der O.Ö. Gemeindeordnung in Verbindung mit §13 Oö. GHÖ wird bewilligt:

Bezeichnung:	Betrag:
--------------	---------

Schaffung eines neuen Kreditansatzes:

Konto	5/612001/002970	Gemeindestraßen Auf der Haiden	<u>EUR 38.900,00</u>
-------	-----------------	-----------------------------------	----------------------

Bedeckung:

Konto	8/9990934/0017	Rücklage AO. Straßenbauvorhaben	<u>EUR 38.900,00</u>
-------	----------------	------------------------------------	----------------------

Beschluss:

Antrag angenommen - einstimmig -

an IIa am 18.05.2020 / La

**16. Zustimmung der Stadtgemeinde Braunau als Kommanditistin
Jahresabschluss der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Stadtgemeinde
Braunau am Inn & Co KG für das Haushaltsjahr 2019; Genehmigung**

StR Dir. Knauseder MMBA berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/16 abstimmen.

Antrag:

Dem vom Komplementär vorgelegten Jahresabschluss für 2019 wird zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIb am 18.05.2020 / La

17. Rechnungsabschluss 2018; Überprüfung durch Bezirkshauptmannschaft

StR Dir. Knauseder MMBA berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/17 abstimmen.

Antrag:

Der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft zum Rechnungsabschluss 2018 vom 14.02.2020, BHBRGem-2014-11439/7-Ti wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIa am 18.05.2020 / La

18. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2019; Überprüfung

StR Dir. Knauseder MMBA berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP III/18 abstimmen.

Antrag:

Der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft vom 23.01.2020 wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIa am 18.05.2020 / La

IV. Anträge des Wirtschaftsausschusses:

- 1. Geringfügige Grundgrenzenänderung im Zusammenhang mit Anpassung an den Naturbestand gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz auf Grundlage Vermessungsurkunde Geometer BRUNNER ZT-GmbH vom 12.09.2017, GZ: 16900; - Nachträgliche Beschlussfassung**

GR HR Mag. Gaisbauer berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IV/1 abstimmen.

Antrag:

Den vorangeführten vollinhaltlich zur Kenntnis genommenen Grundtransaktionen auf Grundlage der Vermessungsurkunde der Geometer BRUNNER ZT-GmbH vom 12.09.2017, GZ: 16900 bzw. auf Grundlage der Grundübertragungserklärungen vom 19.12.2019 bzw. 18.02.2020 wird nachträglich zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

- 2. ÖBB Bahnprojekts; Grundankauf für Geh- und Radweg Laabstraße; Teilfläche Grundstück 431/1, KG Braunau am Inn; - Nachträgliche Beschlussfassung**

GR HR Mag. Gaisbauer berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IV/2 abstimmen.

Antrag:

Dem Kauf einer Teilfläche von ca. 313m² des Grundstückes 431/1, EZ 2325, KG Braunau am Inn entsprechend dem beiliegenden, vollinhaltlich zur Kenntnis genommenem Gegenschlussbrief der ÖBB-Infrastruktur AG, Praterstern 3, 1020 Wien vom 02.03.2020 wird nachträglich zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

3. **Kreisverkehr B 148 Altheimer Straße - B 156 Lamprechtshausener Straße, Stadtgemeinde Braunau, Stadtplatz 38, 5280 Braunau am Inn; Auflassung öffentliches Gut und Grundübertrag - Nachträgliche Beschlussfassung**

GR HR Mag. Gaisbauer berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IV/3 abstimmen.

Antrag:

Sowohl der unentgeltlichen als auch der entgeltlichen Grundübertragungen wird gemäß der Katasterschlussvermessung des Landes OÖ. vom 11.03.2019 und der Niederschrift vom 21.10.2019 nachträglich vollinhaltlich zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

4. **Kreisverkehr B 148 Altheimer Straße - B 156 Lamprechtshausener Straße, Baischer Andreas, B 156 Lamprechtshausener Straße 52/1 Ranshofen; Auflassung öffentliches Gut und Grundübertrag - Nachträgliche Beschlussfassung**

GR HR Mag. Gaisbauer berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IV/4 abstimmen.

Antrag:

Der Auflassung des öffentlichen Gutes sowie der Grundübertragung wird gemäß der Katasterschlussvermessung des Landes OÖ. vom 11.03.2019 und der Tauschvereinbarung vom 18.12.2019 lt. GR-Beschluss vom 12.12.2019 nachträglich vollinhaltlich zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

**5. Lärm/Schallschutzwand an der Grundgrenze;
Aufsichtsbeschwerde – Enderledigung;**

GR HR Mag. Gaisbauer berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IV/5 abstimmen.

Antrag:

Der bezogene Vorgang und das Schreiben des Landes vom 10.04.2020, GZ IKD-2020-30011/6-Sg, wird als Information zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

**6. Gestattungsvertrag; Innwerk AG und Verbund Hydro Power GmbH;
Rad- und Weitwanderweg „Innradweg und Tauernradweg“**

GR HR Mag. Gaisbauer berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IV/6 abstimmen.

Antrag:

Dem Gestattungsvertrag über die Nutzung von Damm- und Ufergrundstücken am Inn, zwischen der Stadtgemeinde Braunau am Inn und der Innwerk AG, Stammhamm sowie der Verbund Hydro Power GmbH, Wien wird, entsprechend dem beiliegenden, vollinhaltlich zur Kenntnis genommenem Entwurf vom 25.03.2020 zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

**7. Dienstbarkeitsverträge Wasser- und Kanalleitung; Grundstück 798/4, EZ 2307,
KG Ranshofen;**

GR HR Mag. Gaisbauer berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IV/7 abstimmen.

Antrag:

- a) Dem Dienstbarkeitsvertrag zur Führung einer Wasserleitung auf dem Gst. 798/4, EZ 2307, KG Ranshofen, zwischen Silvio Moser sowie Birgit Schiller und der Stadtgemeinde Braunau am Inn, wird gemäß dem vollinhaltlich zur Kenntnis genommenem Entwurf vom 20.04.2020, zugestimmt.
- b) Dem Dienstbarkeitsvertrag zur Führung einer Kanalleitung auf dem Gst. 798/4, EZ 2307, KG Ranshofen, zwischen Silvio Moser sowie Birgit Schiller und der Stadtgemeinde Braunau am Inn, wird gemäß dem vollinhaltlich zur Kenntnis genommenem Entwurf vom 20.04.2020, zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

V. Antrag des Kulturausschusses:**1. Verein für Zeitgeschichte; Neuerstellung Website und Facebook-Auftritt
Förderansuchen****GR Šijaković** berichtet über den Tagesordnungspunkt.Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP V/1 abstimmen.**Antrag: mit Fin.A.**

Dem Verein für Zeitgeschichte wird für die Neuerstellung von Website und Facebook-Auftritt einmalig eine Barförderung in Höhe von EUR 2.500,00 gewährt. Die Auszahlung erfolgt gegen Belegvorlag.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an KK am 18.05.2020 / La

VI. Anträge des Bildungsausschusses:**1. Kinderbildung- und -betreuung;
3. Entwicklungskonzept der Stadtgemeinde Braunau am Inn****GR Graf** berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP VI/1 abstimmen.

Antrag: mit Fin.A.

Das 3. Entwicklungskonzept Kinderbildungs- und -betreuungsplätze der Stadtgemeinde Braunau am Inn vom 18.02.2020 für den Zeitraum 2020 bis einschließlich 2022 wird mit den darin geplanten Maßnahmen genehmigt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne GRE Bachinger)

an Ib am 18.05.2020 / La

VII. Anträge des Planungsausschusses:

- 1. Schnaitl, ÖEK Nr. 2 – Änderung Nr. 19, Flächenwidmungsplan Nr. 5 – Änderung Nr. 45; Planungskostenvereinbarung – Nachträgliche Beschlussfassung**

StR DI Grabner-Sittenthaler berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP VII/1 abstimmen.

Antrag:

Der vorliegenden, vollinhaltlich zur Kenntnis genommenen Planungskostenvereinbarung vom 22.01.2020 wird nachträglich zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne GR Ing. Pill)

an IIIa am 18.05.2020 / La

- 2. Schnaitl, ÖEK Nr. 2 – Änderung Nr. 19, Flächenwidmungsplan Nr. 5 – Änderung Nr. 45; Einleitung; – Nachträgliche Beschlussfassung**

StR DI Grabner-Sittenthaler berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP VII/2 abstimmen.

Antrag:

Aufgrund des im Amtsvortrag angeführten Sachverhaltes und der Begründung wird der Einleitung des Verfahrens zur

- a) Änderung Nr. 19 des ÖEK Nr. 2 lt. Änderungsplan ÖEK 2.19 – Schnaitl vom 05.02.2020
- b) Änderung Nr. 45 des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 lt. Änderungsplan FW 5.45 – Schnaitl vom 05.02.2020

nach den Bestimmungen des Oö. ROG 1994 idgF nachträglich zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

**3. Flächenwidmungsplan Nr. 5 – Änderung Nr. 3 und Nr. 29, Anpassung A zur Nutzungsvereinbarung Faschang;
– Nachträgliche Beschlussfassung**

StR DI Grabner-Sittenthaler berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP VII/3 abstimmen.

Antrag:

Der vorliegenden vollinhaltlich zur Kenntnis genommenen Anpassung A vom 23.03.2020 zur Nutzungsvereinbarung mit den Liegenschaftseigentümern, Herrn Alois und Frau Brigitte Faschang, Josef Posch-Straße 2, 5280 Braunau am Inn, wird nachträglich zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

**4. Haselbach Ortner, Flächenwidmungsplan Nr. 5 – Änderung Nr. 41, Bebauungsplan Nr. 10 – Änderung Nr. 59; Nutzungsvereinbarung;
– Nachträgliche Beschlussfassung**

StR DI Grabner-Sittenthaler berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP VII/4 abstimmen.

Antrag:

Der vorliegenden vollinhaltlich zur Kenntnis genommenen Nutzungsvereinbarung mit den Nutzungsinteressenten, Frau Mag. Andrea Friedl und Herrn Sebastian Ortner, beide Rainerstraße 43/1, 5280 Braunau am Inn, vom 05.03.2020 wird nachträglich zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

5. **Haselbach Ortner, Flächenwidmungsplan Nr. 5 – Änderung Nr. 41, Bebauungsplan Nr. 10 – Änderung Nr. 59; Planungskostenvereinbarung; – Nachträgliche Beschlussfassung**

StR DI Grabner-Sittenthaler berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP VII/5 abstimmen.

Antrag:

Der vorliegenden, vollinhaltlich zur Kenntnis genommenen Planungskostenvereinbarung vom 26.02.2020 wird nachträglich zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

6. **Haselbach Ortner, Flächenwidmungsplan Nr. 5 – Änderung Nr. 41, Bebauungsplan Nr. 10 – Änderung Nr. 59; Einleitung; – Nachträgliche Beschlussfassung**

StR DI Grabner-Sittenthaler berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP VII/6 abstimmen.

Antrag:

Aufgrund des im Amtsvortrag angeführten Sachverhaltes und der Begründung wird der Einleitung des Verfahrens zur

- a) Änderung Nr. 41 des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 lt. Änderungsplan FW 5.41 – Haselbach Ortner vom 05.02.2020
- b) Änderung Nr. 59 des Bebauungsplanes Nr. 10 lt. Änderungsplan BPL 10.59 – Haselbach Ortner vom 09.03.2020

nach den Bestimmungen des Oö. ROG 1994 idgF nachträglich zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

**7. Höft Süd, Neuerlassung Bebauungsplan Nr. 28 bei gleichzeitiger Aufhebung des BPL Nr. 23 im Geltungsbereich; Einleitung;
– Nachträgliche Beschlussfassung**

StR DI Grabner-Sittenthaler berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP VII/7 abstimmen.

Antrag:

Aufgrund des im Amtsvortrag angeführten Sachverhaltes und der Begründung wird der Einleitung des Verfahrens zur Neuerlassung des Bebauungsplanes Nr. 28 lt. Plan BPL Nr. 28 – Höft Süd vom 09.03.2020, bei gleichzeitiger Aufhebung des BPL Nr. 23 im Geltungsbereich, nach den Bestimmungen des Oö. ROG 1994 idgF nachträglich zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne GR Bachinger)

an IIIa am 18.05.2020 / La

8. Rohrauer, Bebauungsplan Nr. 26 – Änderung Nr. 7; Beschlussfassung

StR DI Grabner-Sittenthaler berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP VII/8 abstimmen.

Antrag:

Aufgrund des im Amtsvortrag angeführten Sachverhaltes und der Begründung wird die Änderung Nr. 7 des Bebauungsplanes Nr. 26 lt. Änderungsplan BPL 26.7 – Rohrauer vom 31.10.2019 nach den Bestimmungen des Oö. ROG 1994 idgF beschlossen.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

9. Gewog Aubauernweg, Flächenwidmungsplan Nr. 5 – Änderung Nr. 43; Beschlussfassung

StR DI Grabner-Sittenthaler berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP VII/9 abstimmen.

Antrag:

Aufgrund des im Amtsvortrag angeführten Sachverhaltes und der Begründung wird die Änderung Nr. 43 des Flächenwidmungsteils Nr. 5 lt. Änderungsplan FW 5.43 – Gewog Aubauernweg vom 07.02.2020 nach den Bestimmungen des Oö. ROG 1994 idgF beschlossen.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

10. Bahndamm Betriebsbaugebiet – Auflassung Gleiskorridor, Flächenwidmungsteil Nr. 5 – Änderung Nr. 48, Widmungskorrektur in MB eingeschränktes gemischtes Baugebiet; Einleitung

StR DI Grabner-Sittenthaler berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP VII/10 abstimmen.

Antrag:

Aufgrund des im Amtsvortrag angeführten Sachverhaltes und der Begründung ist das Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsteils Nr. 5 – Änderung Nr. 48 nach den Bestimmungen des Oö. ROG 1994 idgF dahingehend einzuleiten, dass die im Änderungsplan vom 14.04.2020 dargestellten und im Amtsvortrag genannten Grundstücke bzw. Grundstücksteile von derzeit G Grünland auf MB als Eingeschränktes Gemischtes Baugebiet – bei Unzulässigkeit einer Wohnnutzung – umgewidmet werden.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

VIII. Anträge des Verkehrsausschusses:**1. Citybus Braunau am Inn; Neue Vereinbarung mit Land Oö. Und OÖVG ab Juli 2022
- Nachträgliche Beschlussfassung**

Vbgm. Esterbauer berichtet über die Tagesordnungspunkte VIII/1 bis VIII/3 gemeinsam und schlägt vor, gesammelt darüber abzustimmen.

GR DI Mag. Hackl ist nicht damit einverstanden, dass Tagesordnungspunkte gemeinsam behandelt und gemeinsam diskutiert werden, die inhaltlich nichts miteinander zu tun haben. Bei den Budgetüberschreitungen wie es zuvor Herr StR Knauseder im Finanzausschuss gemacht hat, war es verständlich, weil eben alles Budgetüberschreitungen waren, die man zusammenfassen kann. Man könnte auch Tagesordnungspunkte zusammenfassen, die inhaltlich zusammen gehören, aber nicht drei gänzlich unterschiedliche Punkte. Er möchte daher den Antrag stellen, dass man über diese drei Tagesordnungspunkte getrennt diskutiert und auch getrennt darüber abstimmt.

GR Ing. Weibold fragt betreffend Tagesordnungspunkt VIII/1, wie sich die Kosten beim Citybus darstellen. Nachdem ja eine Vereinbarung gemacht wurde und die Landesförderungen wahrscheinlich geringer sind und auch schon einmal gekürzt wurden, möchte er wissen, wie es nun aussieht.

Vbgm. Esterbauer zitiert aus dem Amtsvortrag: „Kosten-Finanzierung: Auf Basis des aus Leistungskilometern und marktüblichem Kilometer-Preis geschätzten Gesamtpreises von ca. EUR 884.000 jährlich sowie einer Schätzung der abzuziehenden Fahrgeldeinnahmen von ca. EUR 110.000 jährlich und nach Abzug des Landesanteils von einem Drittel des geschätzten Zuschusses (ca. EUR 258.000 jährlich) ergibt sich für die Stadtgemeinde ein geschätzter Zuschuss (zwei Drittel) in Höhe von ca. EUR 516.000 jährlich (Preisbasis 2022) zuzüglich jährlicher Wertsicherung. Der Samstags-Verkehr wird optional ausgeschrieben. Die dafür entstehenden Mehrkosten sind in der oben

angeführten Schätzung des Gesamtpreises in Höhe von ca. EUR 884.000 enthalten. Rechnet man die Gesamtkosten 2019 in Höhe von EUR 722.000 mit 2 % Steigerung pro Jahr hoch, ergibt das Gesamtkosten von rd. EUR 766.000 im Jahr 2022 ohne Samstagsverkehr. Aufgrund des von der OÖVG geschätzten Gesamtpreises von ca. EUR 884.000 sind die Mehrkosten für den Samstagsverkehr mit insgesamt rd. EUR 118.000 für 2022 anzusetzen (2/3 Gemeinde rd. EUR 78.700, 1/3 Land Oö. rd. EUR 39.300). Über die Ziehung der Option ist nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses von den Vertragsparteien einvernehmlich zu entscheiden.'

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP VIII/1 abstimmen.

Antrag: mit Wi.A. & Fin.A.

Nachträgliche Zustimmung zum Abschluss der Vereinbarung über die Bestellung und Finanzierung von Verkehrsdiensten im Rahmen des Oö. Verkehrsverbundes („Citybus Braunau“) laut beiliegendem, vollinhaltlich zur Kenntnis genommenem Vereinbarungs-Entwurf vom 26.02.2020. Die Anlage 1 wird nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses erstellt und dann als integraler Bestandteil der Vereinbarung unterfertigt. Die erforderlichen Finanzmittel für den Gemeindevoranschlag sind im Jahresvoranschlag jeweils vorzusehen.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an Ib am 18.05.2020 / La

2. ABA BA 21 und WVA BA 26 Braunau am Inn, Errichtung Infrastruktur im PA „Raitfeldstraße West“; Vergabe Zusatzauftrag an ARGE Swietelsky-Strabag

Vbgm. Esterbauer berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP VIII/2 abstimmen.

Antrag:

- a) Der Vergabe der Zusatzleistung an die IBZ-GmbH, Ringstraße 46, 5280 Braunau am Inn (ABA BA 21 und WVA BA 26) zur Errichtung der Infrastruktur im Projektabschnitt „Raitfeldstraße West“ wird lt. Angebot vom 30.04.2020 in der Höhe von gesamt EUR 57.620,06 (netto) zugestimmt.
- b) Der Vergabe der Zusatzleistung an die ARGE Swietelsky-Strabag (ABA BA 21 und WVA BA 26) zur Errichtung der Infrastruktur im Projektabschnitt „Raitfeldstraße West“ lt. Angebote vom 15.04. und 30.04.2020 wird gemäß Vergabevorschlag der IBZ-GmbH vom 30.04.2020 in der Höhe von gesamt EUR 347.688,40 (netto) zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

- 3. Geh- und Radweg Michaelistraße – Vergabe Zusatzaufträge;
Fa. Strabag, Braunau – Straßenbau Abschnitt B; EUR 155.858,80 brutto;
Fa. Strabag, Braunau – Straßenbau Erschließung; EUR 22.240,32 brutto;**

Vbgm. Esterbauer berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP VIII/3 abstimmen.

Antrag:

- a) Der Vergabe der Zusatzleistung an die Fa. Strabag, Braunau (Auftrag für Geh- und Radweg Michaelistraße Abschnitt A 2019) zur Weiterführung des Geh und Radweges Michaelistraße Abschnitt B lt. Angebot vom 23.04.2020 wird gemäß Vergabevorschlag der IBZ-GmbH vom 04.05.2020 zum Preis von EUR 155.858,80 brutto zugestimmt.
- b) Der Vergabe der Zusatzleistung an die Fa. Strabag, Braunau (Geh- und Radweg Michaelistraße Abschnitt A) zur Errichtung der Erschließungsstraße (Tragschicht) lt. Angebot vom 23.04.2020 wird, vorbehaltlich der budgetären Bedeckung, gemäß Vergabevorschlag der IBZ-GmbH vom 04.05.2020 zum Preis von EUR 22.240,32 brutto zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

IX. Anträge des Bau- und Umweltausschusses:

- 1. Straßenbeleuchtung Instandhaltung 2020, Auftragserteilung an die Fa. Elektrotechnik Moser E.U., Uferstraße 17, 5280 Braunau am Inn um EUR 195.947,64 exkl. USt
- Nachträgliche Beschlussfassung**

GR DI Parfant berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IX/1 abstimmen.

Antrag:

Die Vergabe der Instandhaltung der Straßenbeleuchtung erfolgt grundsätzlich gemäß der Ausschreibung (2020 Angebot, 2021 und 2022 Angebot + Index) für die nächsten 3 Jahre, wobei die Beauftragung jährlich durchgeführt wird.

Für das Jahr 2020 wird die Firma Elektrotechnik Moser E.U., Uferstraße 17, 5280 Braunau am Inn mit den Instandhaltungsarbeiten Straßenbeleuchtung zum Preis von EUR 195.947,64 exkl. USt. auf Basis des Angebotes vom 17.02.2020 nachträglich zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne GR Stoiber und GR Šijaković)

an IIIa am 18.05.2020 / La

**2. Neubau Kindergarten Neustadt
Vergabe der Planung, örtlichen Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination.
- Nachträgliche Beschlussfassung**

GR DI Parfant berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IX/2 abstimmen.

Antrag:

Der Vergabe der Planung mit den Teilleistungen 4-8, der örtlichen Bauaufsicht, der Planungs- und Baukoordination für den Neubau des Kindergartens Neustadt an die Arge O+Z/MOD Architektur, Linz lt. Angebot vom 12.02.2020 zum Preis von EUR 288.228,00 inkl. MwSt. wird nachträglich zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne GR Stoiber, GR Šijaković,
GR Ing. Pill und Vbgm. Esterbauer)

an IIIa am 18.05.2020 / La

**3. Neubau Kindergarten Neustadt;
Vergabe der Baumeisterarbeiten inkl. Abbruch des Bestandes an Die Bauwerker!
Auböck Bau GmbH, Enns um EUR 954.131,00 inkl. MwSt.**

GR DI Parfant berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IX/3 abstimmen.

Antrag:

Der Vergabe der Baumeister- und Abbrucharbeiten für den Neubau des Kindergartens Neustadt an die Fa. Die Bauwerker! Auböck Bau GmbH, Enns um EUR 954.131,00 inkl. MwSt. wird zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne GR Stoiber, GR Ing. Pill
und Vbgm. Esterbauer)

an IIIa am 18.05.2020 / La

**4. Neubau Kindergarten Neustadt;
Vergabe der Heizungs- und Sanitärinstallation an die Fa. Haustechnik Strasser GmbH,
Braunau am Inn um EUR 121.004,40 inkl. MwSt.**

GR DI Parfant berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IX/4 abstimmen.

Antrag:

Die Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten für das Bauvorhaben Neubau Kindergarten Neustadt werden lt. Angebot vom 08.04.2020 zum Preis von EUR 121.004,40 inkl. MwSt. an die Fa. Haustechnik Strasser GmbH, Braunau vergeben.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne GR Ing. Pill und Vbgm. Esterbauer)

an IIIa am 18.05.2020 / La

**5. Kindergarten Neustadt;
Vergabe der Außenanlagen und GALA-Bau an die Fa. Swietelsky AG, Linz um
EUR 205.445,98 inkl. MwSt.**

GR DI Parfant berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IX/5 abstimmen.

Antrag:

Die Außenanlagen sowie GALA-Bau für das Bauvorhaben Neubau Kindergarten Neustadt werden lt. Angebot vom 06.04.2020 zum Preis von EUR 205.445,98 inkl. MwSt. an die Fa. Swietelsky AG, Linz vergeben.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne GR Ing. Pill und Vbgm. Esterbauer)

an IIIa am 18.05.2020 / La

**6. Neubau Kindergarten Neustadt;
Vergabe der Dachdecker- u. Spenglerarbeiten an die Fa. Filzmaier Dach Fassaden
GmbH, Steinhaus bei Wels um EUR 210.827,66 inkl. MwSt.**

GR DI Parfant berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IX/6 abstimmen.

Antrag:

Die Dachdecker- und Spenglerarbeiten für das Bauvorhaben Neubau Kindergarten Neustadt werden lt. Angebot vom 03.04.2020 zum Preis von EUR 210.827,66 inkl. MwSt. an die Fa. Filzmaier Dach Fassaden GmbH, Steinhaus bei Wels vergeben.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne GR Ing. Pill und Vbgm. Esterbauer)

an IIIa am 18.05.2020 / La

**7. Neubau Kindergarten Neustadt;
Vergabe der Elektroinstallation an die Fa. Kreuzpointner Austria GmbH, Linz um EUR
114.793,62 exkl. MwSt.**

GR DI Parfant berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IX/7 abstimmen.

Antrag:

Der Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten für den Neubau des Kindergartens Neustadt an die Fa. Kreuzpointner Austria GmbH, Linz zum Preis von EUR 114.793,62 exkl. MwSt. wird zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne GR Ing. Pill und Vbgm. Esterbauer)

an IIIa am 18.05.2020 / La

**8. Kindergarten Stadt; Erweiterung Holzleichtbau
Auftragsvergabe**

GR DI Parfant berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IX/8 abstimmen.

Antrag:

Der Auftrag zum Bau der Erweiterung des Kindergartens Stadt soll auf Basis des Angebots vom 28.02.2020 im Gesamtwert von Netto EUR 369.984,45 an die Fa. Tragwerk+, Aspach vergeben werden. In diesen Kosten sind auch die bereits erbrachten Planungsleistungen (Auftrag vom 12.03.2020, Netto EUR 8.762,01) enthalten.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne GR Ing. Pill und Vbgm. Esterbauer)

an IIIa am 18.05.2020 / La

**9. Erweiterung Kindergarten Braunau Stadt;
Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten an die Fa. GIA Austria GmbH, Braunau am
Inn um EUR 22.730,41 exkl. MwSt.**

GR DI Parfant berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IX/9 abstimmen.

Antrag:

Der Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten für die Erweiterung des Kindergartens Braunau Stadt an die Fa. GIA Austria GmbH, Braunau um EUR 22.730,41 exkl. MwSt. wird zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -
(ohne GR Ing. Pill und Vbgm. Esterbauer)

an IIIa am 18.05.2020 / La

**10. Erweiterung Kindergarten Braunau Stadt;
Vergabe der Haustechnikinstallation an die Fa. Kostov Wärme- und Sanitärtechnik,
Braunau um EUR 31.720,19 exkl. MwSt.**

GR DI Parfant berichtet über den Tagesordnungspunkt.

GR Mag. DI Hackl hat eine Verständnisfrage an den Baudirektor. Man hatte nun eine ganze Menge an Vergaben. Bei manchen gibt es eine Nachverhandlung und bei anderen nicht. Er möchte daher wissen, wovon dies abhängt.

BD DI Schug erklärt, dass es von der Art der Ausschreibung abhängt. Ab einer gewissen Größe macht man es im Normalfall nicht mehr, weil man ein strukturierteres Angebot hat. Bei kleinen Angelegenheiten, oder Direktvergaben, wenn noch offene Punkte zum Abklären sind, macht man Nachverhandlungen. Bei diesem Projekt ist es so, dass inhaltliche Pakete ausgeschrieben wurden und die Leistungen teilweise nicht sehr genau definiert worden sind. Das hat auch ein bisschen mit der Geschwindigkeit zu tun. Das heißt, dass dann im Grunde genommen nicht 100%ig klar ist, was angeboten ist, was bedeutet, dass man schon deswegen Gespräche braucht, damit es vergleichbar wird und das geht aber nur bis zu einer gewissen Dimension. Bei einer größeren Dimension muss man genauer definieren, sonst ist es nicht mehr überschaubar.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP IX/10 abstimmen.

Antrag:

Der Vergabe der Heizung- und Sanitärinstallation für die Erweiterung des Kindergartens Braunau Stadt an die Fa. Kostov Wärme- und Sanitärtechnik um EUR 31.720,19 exkl. MwSt. wird zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an IIIa am 18.05.2020 / La

X. Antrag des Sozialausschusses:

**1. Mahlzeit Vertriebs GesmbH; Abgangsdeckung 2019;
- Nachträgliche Beschlussfassung**

StR Feichtenschlager berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP X/1 abstimmen.

Antrag: mit Fin.A.

Der Übernahme des Abgangsdeckungsbetrages für „Essen auf Rädern“ der Mahlzeit Vertriebs GesmbH für das Jahr 2019 in Höhe von EUR 4.862,38 wird nachträglich zugestimmt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an lb am 18.05.2020 / La

XI. Anträge des Personalbeirates:**1. Änderung des Dienstpostenplans****GR Šijaković** berichtet über den Tagesordnungspunkt.Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP XI/1 abstimmen.**Antrag:**

Ein Dienstposten nach Funktionslaufbahn GD 12.3 für die Abteilung „Finanzen und Abgaben“ wird in einen Dienstposten der Funktionslaufbahn GD 14.1 umgewandelt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an la am 18.05.2020 / La

2. Änderung des Dienstpostenplans**GR Šijaković** berichtet über den Tagesordnungspunkt.Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP XI/2 abstimmen.**Antrag:**

- a) Ein Dienstposten der Funktionslaufbahn GD 17.5 (Qualifizierter Sachbearbeiter) mit 0,6 Personaleinheiten wird aufgelassen.
- b) Ein Beamtendienstposten der Funktionslaufbahn GD 16.8 (Zugeteilter Beamter des Exekutivdienstes) wird mit Wirkung vom 1. Juli 2020 in einen Dienstposten für eine/n Vertragsbedienstete/n umgewandelt.
- c) Ein Dienstposten der Funktionslaufbahn GD 23.1 (Angelernter Arbeiter) wird in einen Dienstposten der Funktionslaufbahn GD 21.3 (Kraftwagenlenker/in) aufgewertet.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an la am 18.05.2020 / La

XII. Anträge des Prüfungsausschusses:

1. Prüfung von: Rechnungsabschluss 2019 (Beilage)

GR Mag. DI Hackl berichtet über den Tagesordnungspunkt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen lässt **der Vorsitzende** über TOP XII/1 abstimmen.

Antrag:

- a) Der Rechnungsabschluss 2019 wird in vollem Umfang genehmigt
- b) Die Kreditüberschreitungen und Abweichungen auf der Einnahmenseite werden nachträglich zur Kenntnis genommen und genehmigt
- c) Die Rücklagenzuführungen in Höhe von EUR 5.070.538,13 und die Rücklagenentnahmen in Höhe von EUR 2.998.308,40 werden wie im Rechnungsabschluss enthalten genehmigt.

Beschluss:

Antrag angenommen

- einstimmig -

an Tr am 18.05.2020 / La

XIII. Allfälliges

1. **GR Ing. Weibold** hat einen Punkt, den er bereits einmal in einer Gemeinderatssitzung unter „Allfälliges“ vorgebracht hat, der aber irgendwie untergegangen ist. Er hofft, mit der jetzigen Wortmeldung passiert nicht das Gleiche. Das elegante Mittel des §63 hat er damals nicht angewandt. Es geht um den Campingplatz der in Bauland umgewidmet wurde. Wie man weiß ist Bauland in Braunau knapp, weswegen man auch die Vertragsraumordnung hat mit der man Bauwerber sozusagen zu einem raschen Bau zwingt. Das ist aber seines Erachtens bei der Stadtgemeinde nicht der Fall, weil die Fläche schon längere Zeit umgewidmet ist. Er sieht und hört nicht, dass es Entwicklungskonzepte für diesen Bereich gibt. Einmal war das IBZ beauftragt einen Plan zu machen, der dann wieder verworfen wurde, aber in der Zwischenzeit ist es eine riesengroße Baumassenhalde und verschiedene Sachen einer Baufirma lagern auch dort. Offenbar sind die Einnahmen aus diesen Lagergebühren so hoch, dass man sich keine Gedanken macht, wie der Campingplatz zu entwickeln wäre. Er könnte sich nämlich vorstellen, dass man einer Genossenschaft das Baurecht dort einräumt, fast unentgeltlich, dann wäre die Möglichkeit gegeben, dass man Jungfamilien auch billigen Wohnraum zur Verfügung stellen kann, denn die Mieten, die jetzt so verlangt werden sind für junge Familien fast nicht leistbar. Das würde er sich wünschen und deswegen hier auch wieder seine Anfrage.

Bgm. Mag. Waidbacher antwortet dazu, dass es momentan zwei Konzepte gibt, die in die nächste Ausschusssrunde zur Beratung kommen. Den Wohnbaugesellschaften hätte man ein Baurecht angeboten, aber es wurde nicht angenommen. Zum Einwurf der

Lärmbelastung durch die angrenzende Umfahrung an dieser Stelle entgegnet der Bürgermeister, dass diese dort überschätzt wird.

Auch Herr **GR Ing. Weibold** stimmt dem zu. Man hat dort das Clubhaus des Fischereivereins, da sitzt man auf der Wiese und man hört nichts. Nur wenn jemand mit dem Motorrad hoctourig vorbei fährt, das hört man dann. Das ist womöglich bedingt durch das Abstrahlverhältnis, denn in der Mozartstraße hört man um fünf Uhr früh schon die Lastwägen.

an Illa am 04.06.2020 / La

Der Vorsitzende

Mag. Waidbacher eh.

Unterschriftsermächtigter der ÖVP-Fraktion

Bruckbauer eh.

Unterschriftsermächtigter der FPÖ-Fraktion

Bachinger eh.

Unterschriftsermächtigter der SPÖ-Fraktion

Mikula eh.

Unterschriftsermächtigter der GRÜNE-Fraktion

DI Mag. Hackl eh.

Schriftführerin

Lahner eh.

**Gegen die vorliegende Verhandlungsschrift
wurden keine Einwendungen erhoben**

Braunau am Inn, am 09.07.2020

Der Vorsitzende

Mag. Waidbacher eh.